

Abschlussprüfung
Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte
Wintersemester 2016/17

Matrikelnummer / Matriculation number:

Familienname / Family name:

Vorname / First name:

Teil IA: /40

Teil IB: /20

Teil IIA: /40

Teil IIB: /20

Gesamtpunktzahl: /120

Klausurnote:

Erlaubte Hilfsmittel: **Keine** / Allowed auxiliary materials: **None**

Wichtige Hinweise: Diese Klausur besteht aus zwei Teilen (I: Einführung VWL und II: Einführung WG), die jeweils in A und B unterteilt sind. Bearbeiten Sie beide Teile I und II. Für beide Teile gilt, dass die Abschnitte A und B beantwortet werden müssen. In **Teil A zwei der drei** Aufgaben, in **Teil B alle** Aufgaben. Studierende, die mehr als zwei Aufgaben von Teil A beantworten, werden nur für die beiden Aufgaben mit der niedrigeren erzielten Punktzahl bewertet. Maximale Punktzahl der gesamten Klausur: **60+60=120** Punkte. Benutzen Sie nur die vorgesehenen Lösungsblätter zur Lösung. Überprüfen Sie, ob alle **Aufgabenblätter** vorhanden sind. Beachten Sie sorgsam die jeweiligen Anweisungen zu den Aufgaben. Versehen Sie zunächst das Deckblatt der Lösungsblätter mit Ihrer Matrikelnummer und Ihrem Namen. Die Beschriftung muss lesbar sein! Die Klausuraufgaben dürfen auf Englisch oder auf Deutsch beantwortet werden. **Viel Erfolg!**

Please Note: This examination consists of two parts (I: Introduction to Economics and II: Introduction to Economic History), which are each structured in a part A and B. Please answer both parts, I and II. In both, please answer sections A and B. In **part A answer two out of three** questions, in **part B all** questions. Students who answer more than two questions in part A, will only be graded on the two answers with the lower number of achieved points. Maximum number of points for the whole examination: **60+60=120** points. Use the answer sheet only for your solutions. Make sure that you have all **problem sheets**. Follow the instructions to each problem. Write down your name and student ID number on the front page of your answer sheets. Please write legibly. You can answer the exam either in English or German. **Good luck!**

I) Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Teil IA: Beantworten Sie vollständig ZWEI der folgenden drei Aufgaben (maximal 40 Punkte)

1) Individuelle Entscheidung (20)

- a. Zeigen Sie graphisch, warum Indifferenzkurven sich niemals schneiden. (2)
- b. Paul hat normale Indifferenzkurven zu Konsum und Freizeit. Er hat einen Job mit einem Stundenlohn von 10 Euro. Stellen Sie die Budgetrestriktion auf und zeichnen Sie eine mögliche optimale Entscheidung in eine Graphik. (8)
- c. Pauls Stundenlohn steigt auf 15 Euro. Zeigen Sie graphisch, wie der Gesamteffekt der Lohnerhöhung in einen Substitutionseffekt und einen Einkommenseffekt zerlegt werden kann. (8)
- d. Nennen Sie ein Beispiel für die empirische Relevanz dieser Überlegung. (2)

2) Preissetzung und Wettbewerb (20)

- a. Definieren Sie die Preiselastizität der Nachfrage. (2)
- b. Das Unternehmen WonderMusic stellt MP3 Player her. Die Marktnachfrage nach seinen Produkten fällt linear mit dem Preis, die Grenzkosten (MC) der Herstellung steigen linear mit der Menge. Zeigen Sie in einer stilisierten Graphik, dass die Gewinnspanne (P-MC) umso höher ist, je weniger preiselastisch die Marktnachfrage des Unternehmens ist. (8)
- c. Ein neuer Wettbewerber bietet ähnliche Produkte zu einem ähnlichen Preis an. Zeigen Sie in der Graphik von Aufgabe b), wie sich dies auf den Preis und die Gewinnspanne von WonderMusic auswirkt. (4)
- d. Zeigen Sie graphisch, wie sich der verschärfte Wettbewerb auf die Wohlfahrt auswirkt. (6)

3) Geldpolitik (20)

- a. Definieren Sie kurz die „Phillipskurve“. (2)
- b. Zeigen Sie graphisch, dass der Verlauf der Phillipskurve als Grenzrate der Transformation (MRT) für geldpolitische Entscheidungen interpretiert werden kann. (8)
- c. Warum können Inflationserwartungen dazu führen, dass sich die Phillipskurve verschiebt? (6)
- d. Welche Möglichkeiten bestehen, um Inflationserwartungen zu stabilisieren? (4)

Teil I B: Beantworten Sie all der folgenden Aufgaben (maximal 20 Punkte)

- 1) Nennen Sie die beiden Grundannahmen des Kritischen Rationalismus. (4)
- 2) Warum ist das Prinzip der Falsifikation ein Gegenentwurf zum Induktionsprinzip? (4)
- 3) Güter lassen sich nach ihrer Rivalität und Ausschließbarkeit unterscheiden. Nennen Sie vier Arten von Gütern und je ein Beispiel. (8)
- 4) Nennen Sie mindestens zwei Möglichkeiten, wie Thelma und Luise dem Gefangenendilemma entkommen könnten. (4)

I) Einführung in die Wirtschaftsgeschichte

Teil II A: Beantworten Sie vollständig ZWEI der folgenden drei Aufgaben (maximal 40 Punkte)

1) Malthusianische Falle (20)

- a. Benennen Sie die zwei Grundannahmen des malthusianischen Modells. (4)
- b. Im Hochmittelalter verbreitete sich in Europa der schwere Eisenpflug mit der Dreifelderwirtschaft und erhöhte die Erträge des Getreideanbaus. Nutzen Sie das aus der Vorlesung bekannte Doppeldiagramm einer malthusianischen Ökonomie (Zusammenhang zwischen Geburten- und Sterberaten und Lebensstandard und zwischen Bevölkerungszahl und Lebensstandard) um zu zeigen, welche kurz- und langfristigen Folgen dies für Lebensstandard und Bevölkerungswachstum hatte. (10)
- c. Nennen Sie drei Faktoren, die dazu beitrugen, dass England um 1800 der malthusianischen Falle entkommen konnte. (6)

2) Marktintegration (20)

- a. Nennen Sie zwei Methoden, um Marktintegration zu messen. Welche Vor- und Nachteile sind damit jeweils verbunden? (6)
- b. Zwischen 1880 und 1910 haben sich die Preise für Weizen zwischen den USA und Großbritannien schneller angeglichen als die Preise für Rindfleisch. Warum? (2)
- c. Die Exporte der deutschen Automobilindustrie sind zwischen 1995 und 2008 von 58 Mrd. Euro auf 174 Mrd. Euro gestiegen. Nutzen Sie das in der Vorlesung verwendete Diagramm zum Zusammenhang zwischen Preisen, Handelskosten, Exporten und Importen und nennen Sie drei Faktoren, die den Anstieg erklären können. (12)

3) Handel und Spezialisierung (20)

- a. Die Tabelle zeigt in stilisierter Form die mögliche Produktion von Getreide und Textilien (Hemden) in Großbritannien und den USA, ca 1860 jeweils pro Arbeitskraft und Jahr. Ermitteln Sie die relativen Preise für Textilien in Einheiten Getreide. Worin liegt der komparative Vorteil der USA? (4)

	Großbritannien	USA
Getreide (kg pro Arbeitskraft)	150	300
Textilien (Hemden pro Arbeitskraft)	75	100
Relativer Preis Textilien		

- b. Zeichnen Sie, wie im Beispiel der Vorlesung, in ein gemeinsames Diagramm die Produktionsmöglichkeitsmenge pro Arbeitskraft der beiden Länder. (4)
- c. Die Handelskosten zwischen den USA und Großbritannien sind zwischen 1860 und 1910 dramatisch gesunken. Verwenden Sie Ihr Diagramm aus Teilaufgabe b) und zeigen Sie, wie sich die relativen Preise ändern und warum beide Länder vom Handel profitieren können. (8)
- d. Nennen Sie zwei Nachteile, die eine Spezialisierung eines Landes nach dem komparativen Vorteil mit sich bringen kann. (4)

Teil II B: Beantworten Sie all der folgenden Aufgaben (maximal 20 Punkte)

- 5) Erklären Sie kurz die drei Politikziele und Handlungsoptionen in Rodrik's Trilemma (6)
- 6) Nennen Sie drei Formen, die der Goldstandard im Lauf der Zeit annahm. (3)
- 7) Welche Faktoren trieben das enorme Produktivitätswachstum in Europa nach 1945 an? (6)
- 8) Beschreiben Sie kurz den „demographischen Übergang“. (5)